

Coaching Praktiker*in, Frühling 2021 Certificate of Advanced Studies CAS

B38



Das Certificate of Advanced Studies CAS-Programm *Coaching Praktiker*in* vermittelt die Grundkompetenzen für die Gestaltung und Führung eines individuellen Coaching- und Beratungsprozesses (Prozessberatung). Es ist zugleich das Basisprogramm für das Master of Advanced Studies MAS-Programm Coaching. Roter Faden ist ein pragmatisches, wirkungsorientiertes Verständnis von Coaching: Was kommt dabei heraus? Welche Wirkungen werden erzielt? Zusammen mit dem CAS-Programm Coaching in Organisationen können Sie ein Diploma of Advanced Studies DAS FHNW Coaching erhalten. Es bescheinigt grundlegende Coaching- und Beratungsfähigkeiten.

Die Veränderungen der beruflichen Leistungsanforderung von der direktiven Steuerung mit Anweisung und Kontrolle hin zur Entwicklung von Selbststeuerung und Selbstverantwortung machen Coaching zu einem unentbehrlichen Format für die Beratungs- und Führungspraxis. Coaching mit seiner systematischen Orientierung am Leistungsprozess der Klient*innen und der kreativen Nutzung von Ressourcen zum (Er-)Finden von Lösungen unterstützt Menschen im beruflichen Kontext bei der erfolgreichen Umsetzung ihrer Ziele.

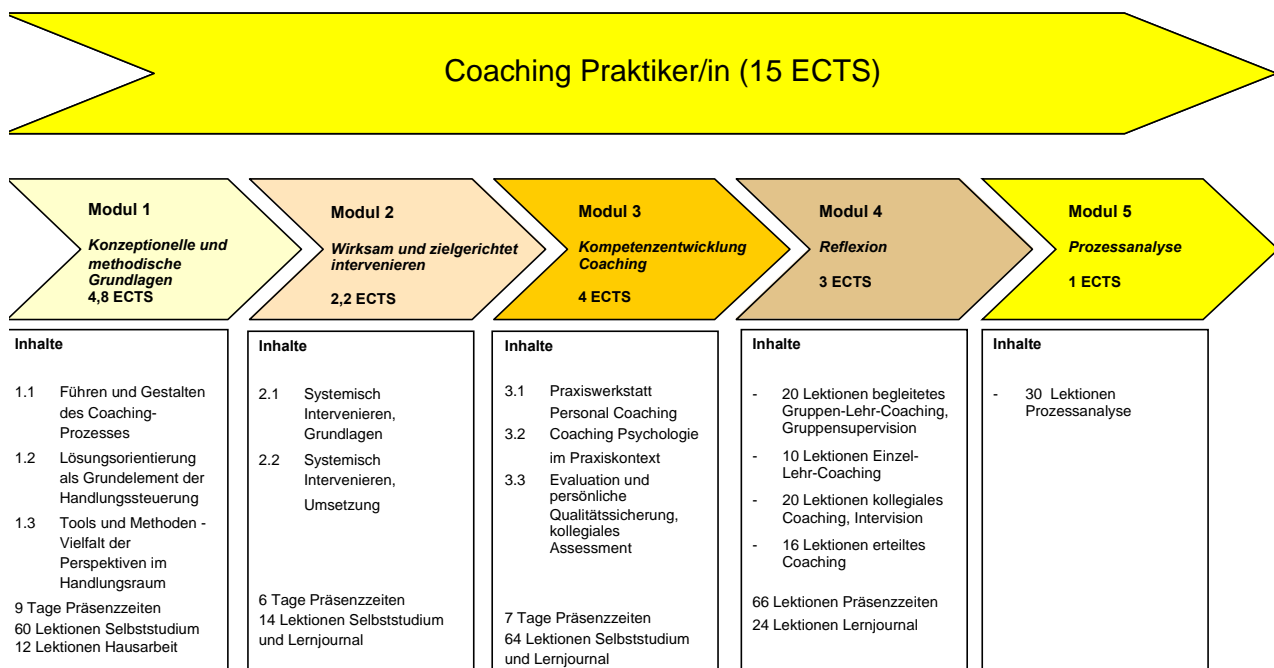
Das CAS-Programm wurde 2016 mit dem European Quality Award (EQA) ausgezeichnet.

Zielpublikum Personen in beratenden Berufen aus Sozialer Arbeit, Bildung, Gesundheit und Unternehmensberatung sowie Projekt- und Personalverantwortliche, die grundständige Coaching-Fähigkeiten erwerben wollen.

Programmstruktur 22 Seminartage (insgesamt 176 Kontaktstunden), 20 Lektionen Gruppenlehrsupervision, 20 Lektionen Gruppen-Intervision und 16 Lektionen selbst praktiziertes Coaching sind zusammen etwa 28.5 Präsenztage. Dazu kommen 218 Lektionen für Selbststudium, Lernjournal und Hausarbeiten. Das ganze CAS-Programm mit 15 ECTS-Kreditpunkten entspricht 450 Lektionen. Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Daten 3. März 2021 – 27. Oktober 2021

Ort	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Olten
Kosten	CHF 8'500 inkl. Unterlagen
Ziel	Das CAS-Programm macht die Teilnehmenden mit praxiserprobten Werkzeugen im Kontext ihres wissenschaftlichen Hintergrunds vertraut, so dass sie einem breiten Anwendungsspektrum von berufsrelevanten Fragestellungen und Zielsetzungen gerecht werden. Die Weiterbildung qualifiziert zur Teilnahme am CAS-Programm Coaching in Organisationen, um das Diploma of Advanced Studies DAS FHNW Coaching zu erreichen.
Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Studium grundlegender Methoden und sozialwissenschaftlicher Ansätze für die Coaching-Praxis • Praxisanwendung von Werkzeugen und Vorgehensweisen • Reflexion persönlicher Entwicklungsprozesse im Dialog mit Trainern und Trainerinnen • Intervention und Peergruppenarbeit mit den Gruppenteilnehmenden • Reflexion und Dokumentation von Praxisfällen • Kontinuierliche Bearbeitung eines Coaching-Projekts (Prozessanalyse) • Personal Coaching
Abschluss	Certificate of Advanced Studies CAS FHNW Coaching Praktiker*in 15 ECTS-Kreditpunkte
Aufnahme- kriterien	In der Regel Abschluss eines Hochschulstudiums oder eine vergleichbare Qualifikation. Zudem mindestens fünf Jahre berufliche Praxis mit Beratungstätigkeiten und vorgängige Erfahrungen von 30 Lektionen als Klient*in von Prozessberatung (Coaching, Supervision, Therapie).
Programm- leitung	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Zsofia Bruni, MSc, Leiterin CAS Coaching Praktiker*in, zsofia.bruni@fhnw.ch
Kontakt	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Silvia Vogelsang, Weiterbildungs Koordinatorin, T+ 41 62 957 21 49, silvia.vogelsang@fhnw.ch www.coaching-studies.ch



Änderungen sind vorbehalten

Modulinhalte

Modul 1: Konzeptionelle und methodische Grundlagen – Commitment to Selfdevelopment

Modul 1.1 Führen und Gestalten des Coaching-Prozesses

Wissenskompetenz

- Philosophie und Einsatz von Coaching als Beratungsform: Wann und wofür Coaching?
- Phasen des Coaching-Prozesses und die Herausforderungen für die Beziehungsgestaltung im Klient*innensystem
- Grundlagen beraterischer Handlungstheorie als roter Faden der Coachingweiterbildung (Wirkungsmodell)
- Ethische Standards für Coachs
- Einführung Intervision als Arbeitsinstrument

**Michael Loebbert
Zsofia Bruni
FHNW**

**3. bis 5. März 2021
Mittwoch bis Freitag**

3 Tage

Sozial- und Selbstkompetenz

- Coaching in der eigenen professionellen Rolle erkennen
- Commitment für persönliche und professionelle Entwicklung
- Eigene Werte und Selbstreflexion als Ansatzpunkte für die Rollengestaltung als Coach nutzen

Methodenkompetenz

- Verständnis des eigenen Ansatzpunktes für die Rollengestaltung als Coach, meine Vision als Coach
- Phasen eines Coaching-Prozesses steuern können
- Eine Beratungsbeziehung anknüpfen und halten
- Aktives Zuhören und Fragen als Methoden

Buchrezension verfassen. Abgabetermin ist der Montag, 10. Mai 2021.

Modul 1.2 Lösungsorientierung als Grundelement der Handlungssteuerung

Wissenskompetenz

- Problem- versus Lösungsorientierung kennen
- Differenz von Prozess- und Fachberatung verstehen
- Um Veränderungsprozesse bei Klient*innen wissen
- Unterschiedliche Klient*innen-Typen erkennen und adressieren können

Sozial- und Selbstkompetenz

- Entwickeln einer ressourcen- und lösungsorientierten Haltung
- Selbstentwicklung der eigenen Persönlichkeit

Methodenkompetenz

- Lösungsorientierter Einstieg in eine erste Coachingsitzung
- Lösungsorientierte Coaching-Interventionen anwenden:
 - Wunder-, Ausnahme-, Skalierungs- und Coping-Fragen
- Pacing und Leading in der Beziehungsgestaltung

Robert Wegener
FHNW

7. bis 9. April 2021
Mittwoch bis Freitag

3 Tage

Gruppenlehrsupervision und Intervention nach Vereinbarung bis zum Ende des CAS-Programms

Modul 1.3 Tools und Methoden – Vielfalt der Perspektiven im Handlungsraum

Wissenskompetenz

- Kennen des Konzeptes der Wahrnehmungsperspektiven
- Kennen von Gestaltungsprinzipien für Folgesitzungen
- Vertiefung theoretischer Vorstellungen zur Veränderung von Klient*innen
- Bedeutung von Tools und Methoden für die Arbeit als Coach erkennen

Sozial- und Selbstkompetenz

- Erweiterung des Methoden-Repertoires als Grundlage einer Klient*innen orientierten Führung von Coaching-Prozessen
- Entwicklung einer experimentell-offenen Haltung und Vertiefung der Bereitschaft, Ungewohntes und Neues auszuprobieren

Methodenkompetenz

- Kennenlernen und Anwenden ausgewählter Tools und Methoden: Wahrnehmungsrund, Meta-Mirror, Disney-Modell, Mentoren-Modell, 5 Fragen-Modell
- Gestaltung von Folgesitzungen im Coaching (Aufgreifen von Aufgaben, Halten des Fokus mittels Skalierung und Aufgaben)
- Finden und Realisieren von Anschluss-Aufgaben

Robert Wegener
FHNW

19. bis 21. Mai 2021
Mittwoch bis Freitag

3 Tage

Modul 2: Wirksam und zielgerichtet Intervenieren – Managing the Coaching Process

Modul 2.1 Systemisch Intervenieren, Grundlagen

Wissenskompetenz

- Grundverständnis bedeutsamer Lehrstücke der soziologischen Systemtheorie und der konstruktivistischen Erkenntnistheorie
- Systemische Interventionstheorie: was es aus systemischer Sicht heisst, Beraterisch zu intervenieren
- Grundlagen und Geschichte systemtheoretisch informierter Beratungskonzepte

NN

**15. bis 17. Juni 2021
Dienstag bis Donnerstag**

3 Tage

Sozial- und Selbstkompetenz

- Methoden- und Wissenskompetenz als Beitrag professioneller Profilentwicklung
- Sensitivität im Umgang mit instabilen Ausgangslagen

Methodenkompetenz

- Systematische Hypothesenbildung und Evaluierung
 - unterschiedliche Coaching-Anlässe und Anliegen einordnen können
 - Coaching-Interventionen zielgerichtet planen und in Übungssituationen umsetzen
-

Modul 2.2 Systemisch Intervenieren – Umsetzung mit digitalen Medien

Wissenskompetenz

- Grundkenntnisse systemischer Interventionen mit digitalen Medien
- Unterschiede in der Arbeit mit digitalen Medien als Ergänzung oder Alleinlösung für Coachinginteraktion
- Medienwahl als Intervention

**Katrina Welge,
Zsofia Bruni
FHNW**

**8. bis 10. Juli 2021
Donnerstag bis Samstag**

3 Tage

Sozial- und Selbstkompetenz

- Medienreflexion und Coachingkompetenz verknüpfen
- Weiterarbeit an persönlicher Entwicklung als Coach

Methodenkompetenz

- Mit einer digitalen Coachingplattform arbeiten
 - Systemische Interventionen situationsadäquat auswählen können
 - Integration systemischer Interventionen im Handlungsmodell der Prozessberatung
-

Modul 3: Kompetenzentwicklung – Building the Coaching Relationship

Modul 3.1 Praxiswerkstatt Personal Coaching

Wissenskompetenz

- Kenntnis des Meta-Konzeptes des SCORE-Modells und des Modells der Logischen Ebenen zur Reflexion des eigenen Vorgehens
- Wissen um relevante Bewertungskriterien für das eigene Coaching-Vorgehen
- Einführung in supervisorisches Arbeiten
- Kollegiale Intervention als Werkzeug und Pfad professioneller Entwicklung

**Robert Wegener,
Zsafia Bruni
FHNW**

**Sabine Otth
otth – learning GmbH**

**18. bis 20. August 2021
Mittwoch bis Freitag**

Sozial- und Selbstkompetenz

- Erwerb von Selbst-Reflexions-Kompetenz
- Abgleich Selbst-Fremdwahrnehmung
- Arbeit an persönlicher Entwicklung als Coach

3 Tage

Methodenkompetenz

- Mit den bisher gelernten Methoden und Werkzeugen werden Klient*innen in ihren Veränderungszielen wirksam unterstützt
- Demonstration und Supervision in Live-Situationen
- SCORE und Logische Ebenen in der Coachingpraxis

Modul 3.2 Coaching Psychologie im Praxiskontext

Wissenskompetenz

- Lehrstücke aus der psychologischen Handlungstheorie (Selbstwirksamkeit, Stärkenorientierung), Psychologische Coaching-Wirkfaktoren, Persönlichkeitspsychologie (Typologie) und der Psychotherapie (bewusst/unbewusst, Übertragung) kennen und fürs Coaching nutzen können
- Psychologische Referenzen von Coaching-Methoden (lösungsorientiert, systemisch, ressourcenorientiert, etc.) im Umriss kennen, und in einem neurosystemischen Referenzmodell verorten können

**Miriam Schlüter
focused**

**20. bis 22. September 2021
Montag bis Mittwoch**

3 Tage

Sozial- und Selbstkompetenz

- Eine psychologische Perspektive auf Coaching einnehmen und Coaching-Methoden im Anwendungskontext beurteilen können
- Sich selbst und andere in ihrer Persönlichkeitsentwicklung wahrnehmen und würdigen können
- Persönlichkeit, Kommunikations- und Verhaltensweisen von sich sowie von den Klient*innen einschätzen und für wirkungsvolle Coaching-Interventionen nutzen können

Methodenkompetenz

- Methodische Nutzung von psychologischen Konzepten wie «Übertragung», «Abwehr», «Krise», «Wirkfaktoren» im Coaching
- Erste Hilfe Krisencoaching
- Hypothesenbildung mittels psychologischer Konzepte

Prozessanalyse erstellen. Abgabetermin ist der 12. Oktober 2021.

Modul 3.3 Evaluation und persönliche Qualitätssicherung

Wissenskompetenz

- Werkzeuge für Evaluation und Qualitätssicherung von Coaching-Prozessen
- Prozessevaluation als Handlungsforschung
- Prozessanalyse als Professionalisierung

**Michael Loebbert
Zsofia Bruni
FHNW**

Sozial- und Selbstkompetenz

- Sich selbst im Qualitätsmanagement und Professionalisierung als coachende Person führen können und Vorhaben für die nächsten Schritte der beruflichen Entwicklung formulieren

27. Oktober 2021

Mittwoch

1 Tag

Methodenkompetenz

- Abschluss eines Coaching-Prozesses
 - Sicherung der Nachhaltigkeit
-

Module 4 und 5: Reflexion / Prozessanalyse

Zusätzliche Studienleistungen

Gruppenlehrsupervision, Intervision und Lern-Coaching

Während der Weiterbildung sind folgende Coaching-Leistungen nachzuweisen:

- 20 Lektionen begleitete Gruppenlehrsupervision
- 20 Lektionen Intervision
- 16 Lektionen praktisches Coaching (Lern-Coaching)
- 10 Lektionen Einzellehrsupervision (ausschliesslich bei Teilnahme am MAS-Programm Coaching)

Aus den Programtteilnehmenden entstehen drei Supervisions- bzw. Intervisionsgruppen, welche die entsprechenden Termine direkt mit der ihnen zugewiesenen Supervisorin vereinbaren. Die Gruppenlehrsupervision ist Teil des CAS-Programms und in den Kosten inbegriffen.

Praktisches Coaching wird von den Teilnehmenden (mit Unterstützung der Programmleitung) selbst organisiert.

Die 10 Stunden Einzellehrsupervision im Master of Advanced Studies MAS-Programm Coaching werden von den Teilnehmenden selbst organisiert und abgerechnet. Für den Nachweis genügt eine schriftliche Bestätigung eines von uns anerkannten Lehrsupervisors.

Leistungsnachweis Prozessanalyse*

Die Prozessanalyse ist die Dokumentation und Evaluation eines Coaching-Prozesses aus der Praxis der Teilnehmenden während dem Absolvieren des CAS-Programms Coaching Praktiker*in.

Der Umfang der Arbeit beträgt 15 A4-Seiten. Dafür sollte ein Zeitaufwand von 30 Stunden gerechnet werden.

Weitere Leistungsnachweise*

Weitere Leistungsnachweise sind im Modul 1 eine Buchrezension, für Modul 2 ein Lernjournal und für Modul 3 ein durchgeführtes Coaching. Für die Module 4 und 5 werden die entsprechenden Dokumentationen in der letzten Präsenzveranstaltung (3.3) zur Einsicht vorgelegt.

* Leistungsnachweise im MAS-Programm Coaching verstehen wir als entwicklungsorientierte Zeugnisse der Lernprozesse der Teilnehmenden in der Erarbeitung ihres persönlichen Kompetenzportfolios und Coachingprofils.

Anmeldung

zum CAS-Programm **Coaching Praktiker*in, Frühling 2021 (B38)**
Daten **3.März 2021 – 27.Oktober 2021**

Persönliche Angaben

Name(n) Vorname(n)

Strasse/Nr. PLZ/Ort

P @ P

G @ G

Geburtsdatum Bürgerort/Kanton

Studienabschluss

Arbeitgeber/in

Firma

Strasse/Nr. PLZ/Ort

Anschrift

Korrespondenzadresse	<input type="checkbox"/> Privat	<input type="checkbox"/> Geschäft
E-Mail-Adresse für Korrespondenz	<input type="checkbox"/> Privat	<input type="checkbox"/> Geschäft
Rechnungsadresse	<input type="checkbox"/> Privat	<input type="checkbox"/> Geschäft

Ich habe die Allgemeinen Teilnahmebedingungen der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW auf www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/organisatorisches gelesen und bin damit einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Beilagen

- Lebenslauf
- Diplomkopie der Ausbildung

Ihre Angaben werden für die Teilnehmendenliste verwendet und den Teilnehmenden und Dozierenden zugestellt.

Bitte senden Sie die vollständigen Anmeldeunterlagen an:

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Silvia Vogelsang, Riggerbachstrasse 16, 4600 Olten
oder per E-Mail an: silvia.vogelsang@fhnw.ch

Nach Eingang der Anmeldung werden Sie zu einem Aufnahmegespräch bei der CAS-Leitung eingeladen. Spätestens zehn Tage nach dem Aufnahmegespräch wird Ihnen mitgeteilt, ob Sie zum CAS-Programm zugelassen sind.